

Gerda Neels, Parteisekretär
im VEB Burger Knäcke-Werke

Bewährte Methoden anwenden

Besonders bewährt haben sich die Seminare zur Auswertung der Beschlüsse des ZK sowie die Diskussionen zu bestimmten betrieblichen Problemen zwischen Leitern und Produktionsarbeitern. Den Tag des Parteigruppenorganisations wird unsere Parteileitung in Zukunft jeden Mittwoch unter Berücksichtigung des Schichtsystems in unserem Betrieb durchführen. Er dient zur Information und trägt viel zur Qualifizierung der Parteigruppenorganisatoren bei.

Wichtig für die Verbesserung der politischen Massenarbeit ist die Anleitung der APO-Leitungen durch die Parteileitung, die sofort nach dem „Tag des Parteiarbeiters“, der von der Kreisleitung monatlich veranstaltet wird, erfolgt. Die Informationstätigkeit der staatlichen Leiter gegenüber den Werkträgern hat sich ebenfalls als eine wirksame Methode der politischen Massenarbeit erwiesen. Aus diesem Grund muß der Informationsfluß noch weiter verbessert werden. Dazu soll auch der „Tag des sozialistischen Leiters“ dienen, der jeden Monat einmal stattfindet.

Problemdiskussionen werden von den Leitern so geführt, daß sie das vorgegebene Thema mit

den Fragen ihres eigenen Arbeitsbereiches verbinden. Die bisherigen Diskussionen trugen wesentlich dazu bei, daß verschiedene Kollektive weitere Verpflichtungen zur Planerfüllung und -Übererfüllung 1972 eingingen. So verpflichteten sich die Jugendlichen vom Jugendobjekt „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“, im sozialistischen Wettbewerb 50 Tonnen Knäckegebrot über den Plan 1972 zu produzieren. In Vorbereitung der X. Weltfestspiele gaben die Jugendlichen des Betriebes neue Verpflichtungen ab.

Diese Verpflichtungen sind das Ergebnis einer kontinuierlichen politisch-ideologischen Arbeit. Die Parteileitung achtet besonders darauf, daß Fragen der Werkträgern in den Mitgliederversammlungen der APO, in den Parteigruppen, im Parteilehrjahr und in den Gewerkschaftsversammlungen sowie bei Problemdiskussionen sofort und gründlich diskutiert werden.

Das persönliche Gespräch der Genossen mit den Kollegen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Vor allem die Auseinandersetzung mit der Ideologie des Imperialismus erfordert eine offensive politische Massenarbeit. Unsere Parteileitung betrachtet deshalb die politische Qualifizierung der Genossen als einen wesentlichen Bestandteil der politischen Massenarbeit. Allein in den letzten fünf Jahren haben 40 Genossinnen und Genossen die Kreisschule des Marxismus-Leninismus besucht.

Eine wichtige Grundlage zur Verbesserung der politischen Arbeit ist auch die Parteikontrolle. Sie half, die Genossen für die politische Massenarbeit zu aktivieren.

die Verantwortung der Textilindustrie innerhalb der Volkswirtschaft. Verstößen gegen Arbeitsdisziplin, Ordnung und Sauberkeit sagten sie den Kampf an. Sie zeigten aber auch, wie die Textilarbeiter mitbestimmen und wie dadurch das Angebot wächst.

Text und Foto:
Helge Elsner



DER *Leser* HAT DAS WORT